

Gemeinsamer Aufruf: Unternehmen, Städte, Gemeinden und Kommunen kooperieren bei Personal und Schutzausrüstung

In einem gemeinsamen Aufruf bitten Wirtschaft, Städte, Gemeinden und Landkreise Baden-Württembergs Unternehmen um Unterstützung im medizinischen Bereich. Dazu gehört die Spende von Schutzausrüstung, ebenso die Unterstützung mit Personal- oder Fertigungskapazitäten.

Freigestelltes und fachkundiges Personal aus Unternehmen könne beispielsweise in der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, dem Roten Kreuz oder anderen Gesundheitseinrichtungen unterstützen.

Gleichzeitig können Unternehmen, die eine eigene Schutzausrüstung nicht mehr benötigen, diese direkt an die Landkreise weitergeben. Notwendig ist dafür nur die Kontaktaufnahme zu den Landratsämtern oder den Rathäusern. Besonders gesucht sind beispielsweise Atemschutzmasken der Kategorie FFP-2 und FFP-3, die in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu möglichen Hilfeleistungen finden sich auch auf der Homepage der landeseigenen BioPro BW oder der MedicalMountains GmbH. Hier finden sich auch Kooperationsbörsen, in welchen unter anderem Produktionskapazitäten, medizin-technische Kompetenzen und Angebote für Schutzausrüstung eingebracht und platziert werden können.

2020

14.04.2020

Ihr Ansprechpartner
Christian Beck,
PressesprecherTelefon
07721 922-174Fax
07721 922-198E-Mail
beck@vs.ihk.de